

NEWSLETTER 2 | 2021

INHALT

Was ist drin im Newsletter.....	1
Einführung in die Jungen*arbeit	3
Liebe & Sexualität in der Jungen*arbeit	6
Trans- & interkulturelle Jungenarbeit.....	8
Extreme Männlichkeit(en).....	10

WAS IST DRIN IM NEWSLETTER

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,

nach langer (krankheitsbedingter) Funkstille freue ich mich, euch in diesem Newsletter endlich wieder mit Veranstaltungshinweisen, Veröffentlichungen und neuen Material- und Methodensammlungen rund um die geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen zu versorgen. Im letzten halben Jahr ist viel zusammen gekommen, weshalb dieser Newsletter gleich vier Themenkomplexe abdeckt.

Los geht's mit allem, was ihr zum **Einstieg in die Jungenarbeit** braucht. Für den ersten Sprung ins kalte Wasser könnt ihr euch in [diesem Video](#) anschauen, was andere Fachkräfte motiviert Jungen*arbeit zu machen. Alle, die danach direkt loslegen wollen, können sich [hier](#) für eine „Crash-Kurs“ anmelden oder bei diesem [E-Learning Kurs](#) peu à peu das Themenfeld Jungen*arbeit entdecken. Allen Liebhaber*innen von Handfestem sei dieser [Orientierungsrahmen](#) empfohlen. Kontinuierlich auf dem Laufenden bleibt ihr (natürlich mit unserem Newsletter und) mit dem [Fachkräfteportal](#) von meinTestgelände, besonders zu empfehlen, die gerade veröffentlichte Video Dokumentation zum letzten Fachtag, in der ihr u. a. den Vortrag von der fantastischen Raewyn Connell noch einmal anschauen könnt.

Außerdem in petto ein [Einstieg mit Unterhaltungswert](#), der sich auch für Zeit nach Feierabend eignet und [zwei Veröffentlichungen](#), aus denen die vielfältigen Perspektiven und Zugänge zur Jungen*arbeit hervorgehen. Zum Abschluss des Abschnitts gibt es für alle Methodenhungrige noch [zwei Sets](#), ein zuckersüßes [Kinderbuch](#) und ein [Quiz für Jugendliche und Fachkräfte](#) der Initiative Klischeefrei.

Den zweiten Schwerpunkt bildet der Themenkomplex **Liebe und Sexualität in der Jungen*arbeit**. Den Start macht ein [Online-Seminar](#) der Kollegen aus Sachsen, das direkt an die pädagogische Praxis anschließt und Gelingensbedingungen und konkrete Regeln für grenzachtendes und antisexistisches Flirten nachforscht. Die harten Fakten zum Thema findet ihr in den brandneuen [Veröffentlichungen der BZgA](#) zur Jugendsexualität. In der [Interviewreihe 5 Fragen](#) spricht Sexualpädagogin Christine Hofstätter über Pornokonsum und die unterschiedliche Nutzung durch Mädchen* und Jungen*. Der Erforschung des Themas widmet sich auch Dr. Reinhard Winter, dessen [Aufruf zur Beteiligung](#) an einer Studie wir gerne an euch weiter leiten. Ein wunderbar niederschwelliges, schick designtes und inhaltlich überzeugendes [Heft für Jugendliche](#) könnt ihr kostenlos bei der bpb bestellen. Im Sinne einer Überleitung schließt der Abschnitt mit dem Hinweis auf die [Studie „Sexualität und Migration - Schwerpunkt Flucht.“](#), die einen differenzierten Blick auf die Zielgruppe ermöglicht und so Fremdmachung und Stereotypisierung entgegentwirkt.

Die anschließende Rubrik widmet sich unserem diesjährigen Schwerpunktthema **Trans- und Interkulturelle Jungen*arbeit**. Neben der [Fachreihe, die der DAJC](#) in Kooperation mit der Fachstelle Jungen | Saarland organisiert, möchten wir auf den [Fachtag in Pforzheim](#) und die [Online-Veranstaltung](#) der Kollegen von der FUMA aus NRW hinweisen. Publikationen zum Thema kommen von Dr. Paul Scheibelhofer, der in seinem [Dossier über fremd-gemachte Männlichkeit](#) im Migrationskontext nachdenkt, vom NOMOS Verlag, der eine ganze Ausgabe der [Zeitschrift Z'Flucht. Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung](#) dem Thema Männlichkeit widmet und von „andererseits.org“ die im [Interview mit Omar Khir Alanam](#) über seine Geschlechtsidentität als Mann sprechen. Wie ihr pädagogische auf die von Omar geschilderten Rassismus-Erfahrungen junger Menschen reagieren könnt, könnt ihr in diesem [Buch über Empowerment in der Jugendarbeit](#) nachlesen. Wie Praxisprojekte zu diesem Thema funktionieren, hat die Fachstelle Jungenarbeit NRW vorgemacht und dokumentiert. [Hier](#) könnt ihr reinschauen und euch inspirieren lassen.

Im letzten Abschnitt des Newsletters gehen wir noch einmal der Frage nach, was Pierre Vogel und Björn Höcke gemeinsam haben und nehmen das Thema **extreme Männlichkeit(en)** unter die Lupe. An dieser Stelle sei allen voran auf unseren [Fachtag „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus – Erscheinungsformen, Prävention, Handlungsmöglichkeiten, Betroffenenberatung“](#) hingewiesen, der am 30.09. & 01.10.2021 stattfindet.

In den neuen Folgen der Fachgesprächsreihe *Wahre Männlichkeit? Männlichkeiten und Männlichkeitsbilder in der Neuen Rechten* wird der Frage nachgegangen, warum autoritäre Strukturen und rechte Ideologien und Weltanschauungen besonders für Männer attraktiv sind und was sich hinter dem Begriff der „Manosphere“ verbirgt. Simon Strick untersucht passend dazu in seinem [Buch](#) die affektiven Strategien rechter Akteur*innen im Netz und spürt Phänomenen des digitalen Faschismus nach. Infos und mehr zu den Gemeinsamkeiten extremistischer Männlichkeitsvorstellungen für Fachkräfte und Jugendliche findet ihr auf dem [Internetportal des Präventionsprojekts RISE](#).

Viel Spaß beim Stöbern, Eintauchen und Weiterbilden!

Kollegiale Grüße
Simon Pfeiffer

EINFÜHRUNG IN DIE JUNGEN*ARBEIT

VERANSTALTUNGEN

ONLINE-SEMINAR: JUNGEN*ARBEIT - BASICS. GRUNDLAGEN DER JUNGEN*ARBEIT UND METHODISCHE ANSÄTZE IN DER ARBEIT MIT JUNGEN*, LAGJ BADEN-WÜRTTEMBERG

(26.10. 09:00-16:30Uhr | Online)

Was ist eigentlich geschlechterbewusste und -sensible Jungenarbeit? Warum braucht die Jugendarbeit dieses Themenfeld? Wie geht das überhaupt, mit Jungen* geschlechterreflektiert arbeiten? Warum ist die Auseinandersetzung mit der Dimension „Geschlecht“ in der Gesellschaft so wichtig? In dieser ganztägigen Online-Veranstaltung werden die Grundlagen für eine moderne Jungen*arbeit vermittelt, die Bedarfe und Herausforderungen von Jungen* thematisiert sowie erste Methoden zur pädagogischen Arbeit mit Jungen* vorgestellt. Die Veranstaltung ist vorrangig für den Einstieg in die Jungenarbeit gedacht.

[Zur Anmeldung](#)

E-LEARNING-KURS: #QUICKSTART: GRUNDLAGEN DER JUNGENARBEIT, FACHSTELLE JUNGENARBEIT NRW

Was ist das eigentlich: "Jungenarbeit"? Und wozu gibt es sie? Warum ist es wichtig, sich als Fachkraft und auch in der Arbeit mit Jungen* mit der Rolle, die Geschlecht für uns und in unserer Gesellschaft spielt, auseinanderzusetzen?

#quickstart: Grundlagen der Jungenarbeit möchte das bieten, was der Name verspricht: Einen schnellen Einstieg in theoretische Grundlagen von Jungenarbeit – und Hinweise zur praktischen Umsetzung.

Der Selbstlernkurs #quickstart kann ab sofort selbstorganisiert und zeitlich ungebunden durchlaufen werden.

[Zur Anmeldung](#)

BÜCHER, FACHARTIKEL & STUDIEN

BUCH: THEUNERT, MARKUS; LUTERBACH, MATTHIAS: MANN SEIN ...!? GESCHLECHTERREFLEKTIERT MIT JUNGEN, MÄNNERN UND VÄTERN ARBEITEN. EIN ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR FACHLEUTE.

Wenn Männlichkeit kulturell und sozial vermittelt ist, muss sie auch veränderbar sein. Aber wie? Die Autoren nutzen Erkenntnisse, Einsichten und Erfahrungen aus Geschlechterforschung und Männerarbeit, um einen Orientierungsrahmen für die geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen, Männern und Vätern zu entwickeln. Sie zeigen, wie Fachleute Jungen und Männer in ihrer Auseinandersetzung unterstützen und begleiten können.

[Zum Buch](#) | [Autoren Interview](#) | [Hintergrundinformationen](#)

BUCH: DOPPE, BLU; HOLTERMANN, DANIEL (HRSG.): VOM SCHEITERN, ZWEIFELN UND ÄNDERN. KRITISCHE REFLEXIONEN VON MÄNNLICHKEITEN.

Die derzeitigen Ausformungen der Männlichkeiten spielen eine zentrale Rolle bei der Entstehung wie auch der Beständigkeit von Patriarchat, Sexismus und geschlechtlichen Ungleichheiten auf strukturellen Ebenen. Aber ebenso üben sie Einfluss auf der individuellen Ebene aus. Der vorliegende Sammelband nähert sich dem Thema aus 15 verschiedenen Perspektiven, sowohl cis-männlichen als auch anderen. Er verknüpft und berücksichtigt dazu abstrakt-analytische und biografisch-persönliche Herangehensweisen, bringt diese immer wieder in Zusammenhang und beschreibt Wechselwirkungen

[Mehr](#)

ZEITSCHRIFT: TELEVISION. MÄNNERBILDER. INTERNATIONALEN ZENTRALINSTITUT FÜR DAS JUGEND- UND BILDUNGSFERNSEHEN (HRSG.)

die Ausgabe 34/2021/1 beschäftigt sich aus vielfältigen Perspektiven mit dem Thema. Autor*innen sind u.a. Michael Kimmel (Extremismus), Reinhard Winter (positive Perspektiven) und Maya Götz (Influencer). Alle Artikel der Zeitschrift können heruntergeladen/gelesen werden.

[Zu den Fachartikeln](#)

VIDEOS, PODCASTS & MEHR

ABSCHLUSSVIDEO ZUM PROJEKT "DIGIT! JUNGENARBEIT DIGITAL", FACHSTELLE JUNGENARBEIT NRW

In 2020 hat die Fachstelle Jungenarbeit NRW im Rahmen des Projekts "digit! jungearbeit DIGITAL" Jungenarbeiter*innen über ihre Social-Media-Kanäle gefragt: "Warum macht ihr eigentlich Jungenarbeit?" In kurzen selbst gefilmten (Handy-)Videos haben sie zahlreich geantwortet: Persönlich, fachlich, emotional und kompetent haben die Fachkräfte erzählt, warum sie Jungenarbeit wichtig und richtig finden. Daraus wurde ein Gesamtvideo zum Abschluss der Kampagne #darumjungearbeit erstellt.

[Zum Video](#)

DOKU-SERIE: BOYS. ÜBER NEUE MÄNNLICHKEIT, ZDF

Gibt es eine „neue Männlichkeit“? 30 Männer* und 2 Frauen* im Dialog über was es heißt männlich zu sein, darunter Politiker Kevin Kühnert und Rapper Kelvyn Colt.

[Zur Doku](#)

NEUES FACHKRÄFTEPORTAL VON MEINTESTGELÄNDE

Das Gendermagazin meinTestgelände -in der gemeinsamen Trägerschaft der BAG Jungen*arbeit und der BAG Mädchen*politik- hat ein neues Fachkräfteportal eröffnet. Unter www.geschlechtersensible-pädagogik.de finden sich ‚Positionen‘ zu Genderthemen, ‚Einblicke‘ und ‚Werkzeuge‘ einer Geschlechterbezogenen Pädagogik, die konkret Bezug nimmt auf Beiträge von jungen Menschen auf meinTestgelände.de. In der Rubrik ‚Projekt‘ finden sich darüber hinaus viele Beiträge, die Antworten auf die Entwicklung einer geschlechtersensiblen Arbeit anhand des Gendermagazins geben.

VIDEO-DOKUMENTATION: FACHFORUM MACHT UND GESCHLECHT,

Video-Dokumentation des Fachforums Macht und Geschlecht (4. und 5. Mai 2021) ist nun endlich fertiggestellt und kann über die Webseite www.geschlechtersensible-paedagogik.de abgerufen werden. Über folgende Links gelangen Sie zu den Aufzeichnungen der Fachvorträge von

[Raewyn Connell](#), [Francis Seeck](#) und [Denise Bergold-Caldwell](#)

BEFRAGUNGSERGEBNISSE: GESCHLECHTERROLLEN. TYPISCH MANN?

Die Befragung der Plattform Bumble beleuchtet die Wahrnehmung von Männlichkeit im Jahr 2020. Müssen Männer die Hauptverdiener sein und dürfen sie Gefühle zeigen? Bumble hat untersucht, wie Männlichkeit in Deutschland im Jahr 2020 besetzt ist.

[Zu den Ergebnissen](#)

MATERIAL- & METHODENSAMMLUNGEN

PRAXISMATERIAL: "MONSTERMÄßIG" SO VIELFÄLTIG SIND JUNGS*, FACHSTELLE JUNGENARBEIT NRW

Mit "monstermäßig – so vielfältig sind Jungs*" lenken die Kollegen aus NRW den Blick auf die Vielfalt im Innenleben: Sie haben eine Methode entwickelt, die Jungen* dabei unterstützen kann, ihre inneren, vielleicht verborgenen Ressourcen zu benennen und zu reflektieren. Auf dem Weg begleiten sie sympathische Monster, die jeweils unterschiedliche Aspekte verkörpern.

Bis Ende des Jahres 2021 veröffentlicht die Fachstelle aus NRW je ein Kartenpaar mit den Monster-Abbildungen im Monat auf ihren Social-Media-Kanälen und stellen sie als Druckvorlage auf ihrer Webseite zur Verfügung, inkl. Methodenanleitung. Am Ende steht eine Kartensammlung bzw. eine Methode, die in der Praxis mit Jungen* genutzt werden kann.

[Zum Methoden-Set](#)

METHODENSET: "KLISCHEEFREI DURCH DIE GRUNDSCHULE", INITIATIVE KLISCHEEFREI

Kinder verbinden zahlreiche Berufe schon sehr früh mit einer bestimmten Geschlechtszugehörigkeit. Um dem entgegenzuwirken und Kindern die ganze Bandbreite an (beruflichen) Möglichkeiten offen zu halten, bietet das neue Methodenset "Klischeefrei durch die Grundschule" der Initiative Klischeefrei Materialien mit vielfältigen Methoden sowie Geschichten für den Grundschulbereich. Das Set ist für Lehrer*innen an Grundschulen und Fachkräfte aus der Ganztagsbetreuung als Komplett-Paket kostenfrei bestellbar. Die Lesebücher können separat ebenso von Arztpraxen und Bibliotheken angefordert werden.

[Mehr](#)

KINDERBUCH: HOWLEY, JONTY. MÄNNER WEINEN.

„Dieses wundervolle Kinderbuch zeigt unseren Jungs und Mädchen, dass es gesund, wichtig und ganz normal ist, Emotionen, Angst und Verletzungen zu zeigen. Mit spektakulären Illustrationen in wunderbaren Pastelltönen ist „Männer weinen“ ein kleines Meisterwerk“ (Zitat: Zuckersüß Verlag)

[Mehr Infos](#)

FAKTENBLÄTTER UND QUIZ VON *KLISCHEEFREI*

Was sagen Statistiken zu geschlechtsspezifischen Unterschieden bei Ausbildung, Studium oder Arbeitsmarkt? In den Faktenblättern hat die Initiative Klischeefrei Zahlen und Fakten übersichtlich aufbereitet. Neu: Die Faktenblätter gibt es jetzt im HTML-Format, also als Webseiten. Die neue Druckfunktion auf dem Fachportal ermöglicht bei Bedarf einen optimierten Ausdruck.

[Zu den Faktenblättern](#)

Klischeefrei-Quiz - Ratespiel für Erwachsene und Jugendliche. Das Quiz ist ein etwas anderes Ratespiel zum Thema klischeefreie Berufs- und Studienwahl. Es wird in einer Variante für Erwachsene und einer für Jugendliche mit angepassten Fragen und Aufgaben angeboten. Das Spielprinzip ist in beiden Varianten jedoch dasselbe: Im Stil von Jeopardy! testen zwei Gruppen, angeleitet durch eine Moderation, ihr Wissen, diskutieren und lösen spannende Aufgaben rund um Beruf und Arbeitsmarkt.

[Zum Quiz](#)

LIEBE & SEXUALITÄT IN DER JUNGEN*ARBEIT

VERANSTALTUNGEN

DIGITAL-SEMINAR: "ANGENEHMES FLIRTEN VON JUNGEN* UND JUNGEN MÄNNERN* FÖRDERN", JUMA SACHSEN

(11. & 12.10. | online)

Ziel dieses Seminars der Landesfachstelle Jungen*arbeit Sachsen ist es, über grundsätzliche Gelingensbedingungen zum Thema hinaus gemeinsam konkrete Regeln für grenzachtendes und antisexistisches Flirten zu erarbeiten, welche direkt an die jeweilige pädagogische Praxis anschließen. Aus der Ausschreibung: "Die gesellschaftlich anerkannte und männlich konnotierte Flirtrolle des 'Gentleman', der den ersten Schritt geht, das Essen bezahlt und den Stuhl rückt, wirkt auf Jungen* und jungen Männer* stark. Gleichzeitig reproduzieren klassische Flirtrollen traditionelle Geschlechterverständnisse und weisen Jungen*/Männern* und Mädchen*/Frauen* pauschal Positionen zu. (...) Wie kann eine Entlastung von gesellschaftlichem Druck stattfinden? Und wie kann damit zu einem zustimmungsorientierten Flirten gelangt werden, das die Bedürfnisse in den Blick nimmt und hilft die Grenzen zu wahren?"

[Zur Anmeldung](#)

BÜCHER, FACHARTIKEL & STUDIEN

INTERVIEW: 5 FRAGEN AN SEXUALPÄDAGOGIN CHRISTINE HOFSTÄTTER, SCHAU HIN!

"Heranwachsende und Pornografie – 5 Fragen an Christine Hofstätter vom Institut für Sexualpädagogik" ist der Titel dieses Interviews auf der Webseite der Initiative "SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht." Darin spricht Hofstätter zum Beispiel über Genderstereotypen in der Auseinandersetzung mit Jugendsexualität, Entwicklung von Medienkompetenz und über Möglichkeiten offene Gesprächsräume anzubieten.

[Zum Interview](#)

STUDIE: "JUGENDSEXUALITÄT 9. WELLE", BZGA

Erster Sex immer später, Kondom weiter Verhütungsmittel Nr. 1

Jugendliche sind erst später sexuell aktiv. Und das Kondom ist beim „ersten Mal“ das Verhütungsmittel Nummer eins, während die Nutzung der Pille rückläufig ist. Dies zeigen die ersten Ergebnisse der Neunten Welle der Studie „Jugendsexualität“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Schwerpunkthemen der Befragungen sind die ersten sexuellen Erfahrungen, das Verhütungswissen und -verhalten sowie die Sexuaufklärung in Schule, Internet und Elternhaus. Ergebnisse im Detail werden in themenbezogenen Faktenblättern publiziert. Die ersten vier Faktenblätter liegen zu folgenden Themen vor: Sexuaufklärung und Verhütungsberatung im Elternhaus, Medien der Sexuaufklärung, Sexuaufklärung in der Schule, Notfallkontrazeption.

[Zu den Faktenblättern](#) | [Übersicht in Grafiken \(inkl. Langzeit Trends\)](#)

DAS HEFT ÜBER GESCHLECHTER, LIEBE UND GRENZEN

(Kostenlos zu bestellen bei der bpb)

Durften Frauen in Deutschland schon immer Fußball spielen? Was heißt LSBTIQ+? Wie unterschiedlich leben und lieben Menschen?

In dieser Ausgabe von "Was geht?" dreht sich alles um das Thema "Geschlechter, Liebe und Grenzen".

Das Heft möchte junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit geschlechternormativen Stereotypen auseinanderzusetzen und für Diskriminierung und Gewalt im Zusammenhang mit Geschlecht, sexueller Vielfalt und Sexualität sensibilisieren. Im Heft lernen die Jugendlichen vielfältige Lebensweisen im Kontext von Geschlecht, Liebe und Sexualität kennen. Für den Umgang mit herausfordernden Situationen bzw. im Umgang mit Gruppendruck, Gewalt und Diskriminierung werden den Jugendlichen anhand exemplarischer Szenarien mit Bezug zu ihrem Alltag Handlungsoptionen aufgezeigt.

[Zum Heft](#)

STUDIE: SEXUALITÄT UND MIGRATION - SCHWERPUNKT FLUCHT. EINE QUALITATIVE STUDIE ZU DEN LEBENSWELTEN MINDERJÄHRIGER GEFLÜCHTETER JUGENDLICHER IN DEUTSCHLAND, BZGA

Die qualitative Untersuchung erfragt Vorstellungen, Einstellungen und Haltungen – und gewährt so umfassende Einblicke in die Lebenswelten der Jugendlichen. Wie sie vor allem auch über das Thema Sexualität und Sexuaufklärung denken, was sie wissen und welche Informationsquellen sie nutzen, ist ebenso Teil der Auswertung. Dabei wird eines deutlich: Die jungen Geflüchteten sind keine homogene Gruppe. Auch innerhalb der verschiedenen ethnischen Gruppen unterscheiden sich die Jugendlichen bisweilen deutlich in ihren Werthaltungen und Lebensentwürfen.

[Zur Studie](#)

AUFRUF

AUFRUF STUDIE: "MÄNNLICHKEIT, PORNONUTZUNG UND SEXUALITÄT", DR. REINHARD WINTER

Ziel dieser Studie des Tübinger Instituts für Gesundheitsförderung und Sozialforschung e.V. ist es, besser zu verstehen, wie junge Männer ihre Sexualität erleben. Die Themen "Männlichkeit, Pornonutzung und Sexualität" stehen dabei besonders im Fokus. Zur Teilnahme aufgerufen sind junge Männer zwischen 18 und 25 Jahren.

[Zum Fragebogen](#)

TRANS- & INTERKULTURELLE JUNGENARBEIT

VERANSTALTUNGEN

FACHREIHE: MIGRATIONSVORDERGRUND - TRANSKULTURELLE JUNGEN- UND MÄNNERARBEIT, DAJC & FACHSTELLE JUNGENARBEIT | SAARLAND

(21.10. & 22.10. | Saarbrücken) & (26.11.2021 | online)

Nach dem Auftakt mit dem Thema „Männer und Männlichkeiten in der Sozialen Arbeit“ folgt am 21.10. der Workshop zu Lebenswelten muslimisch geprägter Jungen und Männer. Referentin ist die Autorin und Journalistin Sineb El Masrar die unter anderem durch ihr Buch „Muslim Men“ bekannt wurde.

Am darauf folgenden Tag erarbeiten wir uns mit der Leiterin des Projekts HeRoes Offenbach, Fatmagül Tuncay wie Präventionsarbeit im Spannungsfeld unterschiedlicher Diskriminierungsformen wie Sexismus und Rassismus aussehen kann. Der Tagesworkshop bietet Einblicke in die praktische Arbeit der HeRoes Offenbach und möchte Impulse geben, eigene Erfahrungen aus einer geschlechtersensiblen und rassismuskritischen Perspektive zu reflektieren.

Im dritten Teil der Fachreihe am 26.11. wird Prof. Dr. Michael Tuğ - Professur für Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft an der HAW Hamburg über Väterlichkeiten und Väterarbeit in der Migrationsgesellschaft referieren.

[Weitere Infos & Anmeldung](#)

ONLINE-SEMINAR: MÄNNLICH*KEITEN, RASSISMUSERFAHRUNGEN & EMPOWERMENT WAS UNS STÄRKT, WAS UNS VERBINDET UND WAS WIR TUN KÖNNEN!, FUMA

(20.09.2021 | online)

Das Patriarchat und Rassismus sind eng miteinander verknüpft und gelten als historisch gewachsene Herrschaftssysteme, die Gesellschaft strukturieren und maßgeblich Einfluss auf das Zusammenleben von Menschen haben. Innerhalb der Kontinuität dieser Systeme existieren nach wie vor rassistische Zuschreibungen in der Verbindung mit Männlich*keiten, so dass diese eng mit den (Gewalt-) Erfahrungen von Jungen* und Männern* of Color im pädagogischen Bereich verbunden sind.

[Zur Anmeldung](#)

FACHTAG: JUNGEN* NACH DER FLUCHT. EIN FACHTAG ZUR GESCHLECHTERBEWUSSTEN ARBEIT MIT MÄNNLICHEN* GEFLÜCHTETEN, LAGJ BADEN-WÜRTTEMBERG

(05.10.2021. | Pforzheim)

Die Veranstaltung wird mit 2 Vorträgen, 3 Workshops und einer Podiumsdiskussion Fachkräften Hinweise vermitteln, wie sie geflüchtete Jungen* und männliche* Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen gut unterstützen können und dabei Licht in die Vielfalt intersektionaler Verstehenshorizonte bringen. Geschlecht, aber auch Fluchterfahrungen, ethnische und religiöse Zugehörigkeiten werden von der Mehrheitsgesellschaft oft als Differenzlinien benutzt, die Mehrfachausschlüsse produzieren, Diskriminierungen bewirken und der Wahrung eigener Privilegien sowie der Erhaltung bestehender Machtverhältnisse dienen.

[Weitere Infos](#)

BÜCHER, FACHARTIKEL & STUDIEN

DOSSIER: DR. PAUL SCHEIBELHOFER: FREMD-GEMACHTE MÄNNLICHKEIT IM MIGRATIONSKONTEXT, BPB

Dr. Paul Scheibelhofer schreibt in seinem Dossier auf der Webseite der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): "Männliche Migranten und Geflüchtete stehen immer wieder im Fokus des öffentlichen Interesses: 'Was macht diese Männer aus? Wie leben sie? Woran glauben sie?' In den Antworten auf diese Fragen erscheinen migrantische Jungen und Männer oftmals als homogene Gruppe, die sich vermeintlich grundlegend von Männern ohne Migrationserfahrungen unterscheidet. Um solche problematischen Verallgemeinerungen zu überwinden, braucht es eine andere Perspektive auf Männlichkeitskonstruktionen im Migrationskontext und auf die Rolle, die Dynamiken des Fremd-Machens hier spielen."

In seinem Text wirft Scheibelhofer einen Blick auf "Prozesse des Fremd-Machens durch die weiße Mehrheitsgesellschaft."

[Zum Dossier](#)

ZEITSCHRIFT: "Z'FLUCHT: FLUCHT UND MÄNNLICHKEITEN", NOMOS

Diese Ausgabe von "Z'Flucht. Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung" widmet sich dem Themenkomplex "Männlichkeit". Darin finden sich u.a. wissenschaftliche Aufsätze und Forumsbeiträge von Paul Scheibelhofer/Matthias Schneider ("Männlichkeit und Flucht zusammendenken"), Albert Scherr/Helen Breit ("Junge männliche Geflüchtete: Problematiken und Problemkonstruktionen") und Michael Tunç ("Väterlichkeiten und Care-Verantwortung Geflüchteter im Spannungsfeld progressiver und hegemonialer Männlichkeiten").

[Mehr](#)

INTERVIEW: AUTOR OMAR KHIR ALANAM IM GESPRÄCH MIT „ANDERERSEITS.ORG“

Omar Khir Alanam ist aus Syrien geflohen, lebt und arbeitet nun als Autor in Graz. Im Interview mit dem Medienprojekt "andererseits" spricht er über den Umgang mit Vorurteilen und seine Suche nach einem neuen Verständnis von Männlichkeit.

[Zum Interview](#)

PRAXISHANDBUCH: MADUBUKO, NKECHI. EMPOWERMENT. RASSISMUSERFAHRUNGEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN BEGEGNEN, BELTZ

Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen verlangen nach einer Antwort der pädagogischen Professionen und der Sozialen Arbeit. Aus der Betroffenenperspektive heraus analysiert die Autorin, welche Haltung, Reflexion und welches Wissen als Fachkraft unabdingbar ist, um Rassismus zu erkennen und Empowerment mitzudenken. Empowerment-orientierte Handlungskompetenz, Umgang mit Unterschieden, Wirkungen von Rassismuserfahrungen und wie Diskriminierung zu begegnen ist, wird praxisnah vorgestellt und mit Beispielen zur Umsetzung verknüpft.

[Mehr](#)

DOKUMENTATION ZU DEN PRAXISPROJEKTEN "IRGENDWIE HIER! FLUCHT – MIGRATION – MÄNNLICHKEITEN", FACHSTELLE JUNGENARBEIT NRW

reinlesen, informiert sein, Ideen holen...

In den beiden Broschüren aus dem Projekt "Irgendwie Hier! Flucht – Migration – Männlichkeiten" gibt es jede Menge Lesestoff zu den Praxisprojekten 2020.

Die LAG Jungenarbeit NRW begleitet mit dem Projekt "Irgendwie Hier!" in jedem Jahr ausgewählte Praxisprojekte sehr intensiv. In 2020 wurden drei Kooperationen ausgeschrieben, die mit den Projekten "ehrenMANN" (Dormagen), "L'HomMan" (Dortmund) und "Live und ohne Grenzen" (Köln) umgesetzt wurden. Als exemplarische Jungenarbeit stellen die Kollegen aus NRW die Praxisprojekte in dieser Broschüre vor.

[zur Broschüre](#)

EXTREME MÄNNLICHKEIT(EN)

VERANSTALTUNGEN

FACHTAGUNG GEMEINSAM GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

(30.09. & 01.10.2021 | Online & Uni Saarbrücken)

Parteien in Parlamenten, antifeministische Hetze, misogynie Gewaltfantasien im Netz, rechtsterroristische Anschläge, – rechtsextreme Kräfte waren nie verschwunden und sind so erfolgreich wie seit den 90ern nicht mehr. Geschlechterrollen sind zentraler Bestandteil rechter Ideologie. Mit Parolen wie „Gendergaga“, „Frühsexualisierung“ und Co. wird gegen geschlechtliche Vielfalt agitiert; gleichzeitig sind dominante kulturelle Muster von Männlichkeit besonders für Rechtspopulisten und –extreme anschlussfähig und liefern Jungen* und jungen Männern* haltgebende Identitätsangebote.

Genderthemen wirken auf diesen Wegen als „Einstiegsdroge“ in rechte Ungleichwertigkeitsideen. Geschlechterreflektierte Pädagogik und Jungen*arbeit im Besonderen liefern deshalb wichtige Impulse & Beiträge für eine gelingende Primärprävention.

Um der rechten Mobilisierung mit Fachwissen und Methoden für die pädagogische Praxis entgegenzuwirken, lädt die Fachstelle Jungenarbeit | Saarland gemeinsam mit dem Adolf-Bender-Zentrum, BounceBack und CheckIn zur Fachtagung Gemeinsam gegen Rechtsextremismus - Erscheinungsformen, Prävention, Handlungsmöglichkeiten, Betroffenenberatung.

[Mehr Infos](#) | [Zur Anmeldung](#)

BÜCHER, FACHARTIKEL & STUDIEN

BUCH: STRICK, SIMON: RECHTE GEFÜHLE. AFFEKTE UND STRATEGIEN DES DIGITALEN FASCHISMUS, TRANSCRIPT-VERLAG

Dem Faschismus geht es gut – er ist Meme, Konsumgut und Gefühlswelt geworden. Seine Gewaltträume und Männerphantasien finden im Netz ein perfektes Biotop. Rechte Agitator*innen schaffen marktfähige Gefühlsmuster, die von YouTube und den Parlamenten bis auf die Straße reichen. Sie bauen anziehende Gegenrealitäten – und gewinnen damit Wahlen, Follower und Publikum. Von GamerGate bis Halle, »großer Austausch« bis »Corona-Lüge« - Simon Strick untersucht die affektiven Strategien rechter Akteur*innen. Zahlreiche Analysen zeigen, wie sie Gefährdungsgefühle für Weiße und Männer populär und anschlussfähig machen.

[Mehr](#)

VIDEOS, PODCASTS & MEHR

FACHGESPRÄCHSREIHE WAHRE MÄNNLICHKEIT? MÄNNLICHKEITEN UND MÄNNLICHKEITSBILDER IN DER NEUEN RECHTEN, BAG MÄDCHENPOLITIK & BAG JUNENARBEIT

Video-Dokumentation jetzt online

Erklärungsmuster und Deutungsangebote für die Abkehr von der Demokratie variieren erheblich. Die Fachgesprächsreihe geht der Frage nach, warum autoritäre Strukturen und rechte Ideologien und Weltanschauungen besonders attraktiv für Männer oder als Männer gelesene Personen sind. Die Video-Dokumentation der bisher fünf Fachgespräche mit unterschiedlichen Schwerpunkten steht online zur Verfügung.

[Zu den Videos](#)

INTERNETPORTAL DES PRÄVENTIONSPROJEKTS RISE

Auf der Suche nach geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung treffen Jugendliche auf unterschiedlichste Positionen. Auch ideologische Angebote extremistischer Gruppen zum Thema Geschlecht und Sexualität können attraktiv wirken.

Rise setzt auf Medienkompetenz gegen die Klischees, um Jugendliche vor solchen Ideologien zu schützen.

[Hintergrundinformation](#) | [Beiträge für Fachkräfte](#) | [Beiträge für Jugendliche](#) | [Begleitmaterial](#)